

## Abriss des Modehauses am Spittelmarkt hat begonnen

Die großen gelben Buchstaben tanzen noch einmal am Kranseil durch die Luft. Dann ist der alte Schriftzug vom Dach verschwunden. Er wird eingelagert und aufbewahrt, während der Rest des einstigen Modehauses am Spittelmarkt ganz vom Erdboden getilgt wird. Bis zum August soll der Flachbau von 1981 abgerissen sein, in dem zur DDR-Zeit ein „Exquisit“-Geschäft untergebracht war. Durch den Abriss wird Platz geschaffen für die seit langem beabsichtigte Verlängerung der Axel-Springer-Straße bis zur Leipziger Straße. Der Durchstich kostet voraussichtlich rund vier Millionen Euro. 2009 könnte Baubeginn sein. Zuvor werden die Pläne öffentlich ausgelegt.

Das Straßenbauprojekt ist Teil der Umgestaltung des Spittelmark-

tes, die die Senatsverwaltung beabsichtigt und die sich an der historischen Bebauung orientiert.

Außerdem entsteht bis Ende 2009 ein 30 Meter hohes Hotel auf dem Grundstück Leipziger Straße 50 ([www.leipziger50.de](http://www.leipziger50.de)). Die Willmeroth Projektentwicklungsgesellschaft (wip) hat im Mai den Bauantrag für das Haus mit zehn Stockwerken und 304 Zimmern gestellt. Es soll Anfang 2010 eröffnet werden. Betreiber wird die Gruppe „Motel One“, die bereits ein Haus an der Dircksenstraße führt.

Ganz einfach ist der Abriss des Modehauses nicht. Er habe sich verzögert, weil man im Inneren auf Asbest gestoßen sei, sagt Fritjof Lützen, Fachbereichsleiter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. saf